



rebequa info, Dezember 2006

Liebe Leserin, lieber Leser,

rebequa hat 2006 starke Impulse gesetzt und nachhaltige Wirkung erzielt: die qualifizierten Demographie-Berater agieren selbständig, die regionalen Unternehmen horchen auf und der Verein "Demographie-Experten e.V." ist gegründet. Für die Laufzeit von einem Jahr ist die Projektausbeute beachtlich. Nun können alle Partner unter dem Weihnachtsbaum Luft holen – um im neuen Jahr die Demographie-Beratung auszuweiten! Denn das Programm strahlt mittlerweile über die Landes-grenzen hinaus. Es liegen zahlreiche Anfragen aus dem Bundesgebiet vor, ob und wie rebequa fortgeführt wird. Vor Jahresfrist heißt es also: Mission erfüllt – Momentum nutzen! Das nächste Ziel heißt rebequa Deutschland!

Und Sie können beruhigt sein: rebequa info lässt auch 2007 von sich hören!

Bis dahin wünscht Ihnen das rebequa-Team eine harmonische Weihnacht, einen guten Rutsch und – viel Spaß beim Lesen der Dezember-Ausgabe.

Ihr rebequa-Team

Inhalt, Ausgabe Dezember 2006

1. *rebequa* in der Öffentlichkeit: Berater Schumann in der WDR-Lokalzeit Bergisches Land*rebequa* Beratung: Demo-Fit bei Rewe
2. *rebequa* Beratung: Demo-Fit-Beratung bei Bochumer Unternehmen Cerning & Stoepel
3. *rebequa* in den Regionen: Juliane Crefeld-Nipps, Demographie-Beraterin aus Kreuzau / Beraterteam Dragon/Bendig/Dorr vermitteln Demographie-Expertise in Iserlohn
4. *rebequa* Netzwerk: Gründung von "Demographie-Experten e.V." – Vorstand und Beirat prominent besetzt
5. Sonstiges

1. *rebequa* in der Öffentlichkeit: Demographie-Berater Schumann
im WDR Fernsehen

Ende Oktober konnte der Wuppertaler Demographie-Berater Ulrich Schumann im beliebten WDR-Magazin "Lokalzeit Bergisches Land" die Chance nutzen, das Beratungsangebot Demo-Fit bekannt zu machen. Als Fachmann für demographiefeste Personalpolitik beantwortete er live die Fragen der Moderatorin zu Arbeitsmarkt und Absatzmarkt im Demographischen Wandel:

<http://www.rebequa.de/hoerfunk.html>

.....

2. *rebequa* Beratung: Demo-Fit-Beratung bei Bochumer Unternehmen
Cerning & Stoepel

Die CNC Fräseerei Mechanische Werkstatt Cerning & Stoepel ist seit ihrer Gründung vor 16 Jahren in der "Reserve-Stadt" Bochum ansässig. Der Laden brummt, jährlich sind 10 Prozent Wachstum zu verzeichnen - dennoch waren die beiden Geschäftsführer die ersten, die eine Demographie-Beratung nachgefragt haben.

Warum lesen Sie unter http://www.rebequa.de/interview_unternehmer_Stoepel.html

.....

3. *rebequa* in den Regionen: Juliane Crefeld-Nipps, Demographie-Beraterin
aus Kreuzau

Erfolgreich in die Beratung eingestiegen ist auch Juliane Crefeld-Nipps, Demographie-Beraterin aus der Region Aachen. Ihr Angebot mit den Schwerpunkten Wissensmanagement und Unternehmenskultur kommt bei den Betriebsinhabern gut an. Über ihre Qualifizierung und den Einstieg in die Beratung berichtet auch das Weiterbildungsmagazin managerSeminare

http://www.rebequa.de/images/downloads/2006-12-01_managerSeminare.pdf

Beraterteam Dragon/Bendig/Dorr vermitteln Demographie-Expertise in Iserlohn

Schotte und Reindl, eine Iserlohner Steuer- und Unternehmensberatung, stellte ihren diesjährigen Mandantenabend Ende November unter das Thema Demographie. Als Demographie-Experten für die Märkische Region referierten *rebequa* Berater Johanna Dragon, Andreas Bendig und Hans-Jürgen Dorr u.a. auch zu Fördermöglichkeiten für Unternehmen. Mehr zum Themenabend auf

<http://www.agenturmark.de/index.php?id=419&cHash=&type=98>

.....

4. *rebequa* Netzwerk: Gründung von "Demographie-Experten e.V." –
Vorstand und Beirat prominent besetzt

Am 11. Dezember war es soweit: In Düsseldorf wurde der Verein „Demographie-Experten e.V.“ gegründet. Beachtlich, wer für den Beirat gewonnen werden konnte: mit dem AOK Bundesverband, dem Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen, dem Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG) und

dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) ist geballte Demographie-Kompetenz vertreten. Berater, die sich für eine Mitgliedschaft interessieren, finden nähere Informationen auf <http://www.demographie-experten.de>

.....

5. Sonstiges

rebequa Termine

16. bis 17. Januar Alte Gefahren neu im Blick. 6. IGA-Kolloquium "Gesund und sicher länger arbeiten" in Dresden.

<http://www.hvbg.de/d/bgag/veranst/kolloq6/index.html>

29. bis 30. März Der Work Ability Index – Anwendung in der betrieblichen Praxis. Workshop des WAI Netzwerks an der Universität Wuppertal in Berlin.

<http://www.arbeitsfaehigkeit.net/61.htm>

18. und 19. April Vom Defizit- zum Kompetenzmodell – Stärken älterer Arbeitnehmer erkennen und fördern, 2. Tagung der Marie-Luise und Ernst Becker Stiftung in Bad Arolsen.

<http://www.becker-stiftung.de/Unsere-Arbeit/Tagung-Maerz-2007/index-d-3504.html>

.....

rebequa radar: Bevölkerungsentwicklung

Regionale Demographie und mehr: Die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft präsentiert in einer Studie das erste bundesweite Regionalranking. Insgesamt 435 Landkreise und kreisfreie Städte wurden wissenschaftlich untersucht und 50 ökonomische und strukturelle Indikatoren (z.B. Altersstruktur, Ausbildungsplatzdichte, Arbeitseinkommen, Produktivität) ermittelt. Wo punktet Ihr Landkreis oder Ihre Stadt? <http://www.insm-regionalranking.de/>

.....

rebequa info abbestellen

Sie möchten *rebequa* info zukünftig nicht mehr erhalten? E-Mail genügt:
<mailto:info@rebequa.de>

Impressum

Verantwortlich für diese Ausgabe im Sinne des Presserechts ist Dr. Kai Behrens,
Tel.: 0211/30 27 26-32, mailto: kbehrens@healthpro.de

Herausgeber:

healthpro GmbH

Kaistr. 7

40221 Düsseldorf

Telefon: 0211/30 27 26-0

Fax: 0211/30 27 26-10

Impressum: <http://www.healthpro.de/de/kontakt/impressum.html>

© healthpro 2006. Der Abdruck und die Weiterverbreitung in elektronischen
Datennetzen, auf Speichermedien und in Datenbanken sind nur mit Genehmigung
des Herausgebers gestattet.

.....

Das Regionale Beratungs- und Qualifizierungsprogramm *rebequa* will die demographische
Situation für KMU unternehmensindividuell abbilden und geeignete Personalstrategien in den
Regionen anstoßen. Das *rebequa*-Programm wird vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und
Soziales Nordrhein-Westfalen (MAGS) und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds
gefördert. Die Düsseldorfer healthpro GmbH leitet das Programm zusammen mit ihren
Partnern vom IAW der RWTH Aachen, der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-
westfälischen Handwerks Düsseldorf (LGH) und der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA).